

**Kurzvotum der Freie Wähler Fraktion
zur Zukunft der Jahnschule Harthausen**
vorgelesen von Fraktionsmitglied Stefan Hermann
bei der Veranstaltung am 6. April 2009

Im Blick auf die Schulstandorte muss in einer überaus komplexen Entscheidungssituation eine Gesamtlösung gefunden werden.

Grundsätzlich ist dabei festzuhalten:

Die Beweislast für den Erhalt der Standorte liegt nicht bei denen, die die Schule im Dorf/Stadtteil halten wollen, sondern umgekehrt.

Diejenigen müssen gute Argumente finden, die für die Auflösung eines Schulstandortes plädieren.

Eine gute Gesamtlösung muss eine Lösung sein:

1. **die für die Schülerinnen und Schüler möglichst optimale Entwicklungs- und Fördermöglichkeiten bietet und durchlässig ist für Übergänge aus der Förderschule,**
Stichwort: - möglichst kleine Klassen
- möglichst überschaubare Einheiten
- möglichst individuelle Förderung durch
- entsprechende Wahlmöglichkeiten
2. **die sorgfältig abwägt, welche Vor- und Nachteile es hat, gewachsene Strukturen und bestehende Kooperationen vor Ort (Eltern, Vereine, Kirchen) beizubehalten bzw. aufzugeben.**
Stichwort: - individuelle Begleitung durch Einbettung
- in wohnortnahe Netzwerke (auch bei sozialer und Berufsbegleitung)
- Würdigung bürgerschaftliches Engagement
3. **die im Blick behält, welche Folgewirkungen entsprechende Beschlüssen für die Entwicklung der betroffenen Ortsteile haben wird,**
Stichwort: - Infrastruktur als Teil von Ortsentwicklung und Wohnqualität
4. **die deshalb bewährte Strukturen nicht vorschnell über Bord wirft**
Stichwort: - die Schule möglichst im Dorf lassen
5. **die über den Tellerrand Filderstadts hinausblickt und auf Zusammenarbeit mit Nachbarkommunen setzt**
Stichwort: - regionale Bildungsplanung
6. **tragfähig, zuverlässig und zukunftsfähig ist – auch im schnellen Wechsel der unbeständigen Reformen im Bereich des derzeitigen Schulsystems – die derzeitige Reform wird bestimmt nicht die letzte sein**
Stichwort: - weitere Entwicklungen sind abzusehen (Bildungshaus, evtl. längere GS)



Stadtverband:

1. Vorsitzender
Stefan Hermann
Spitzäckerstraße 24
70794 Filderstadt
Tel. 0711 / 2205377
Fax 0711 / 2205378

2. Vorsitzender
Hans G. Bamberg
Kemnater Str. 7
70794 Filderstadt
Tel. 0711 / 79475508
Fax 0711 / 79475509

Kassierer
Andreas Bayha
Hinter der Mauer 6
70794 Filderstadt
Tel. 07158 / 956123

Bankverbindung:
Konto Nr. 678565007
Volksbank Filder eG
BLZ 611 616 96

Verinsregister: VR 516
Amtsgericht Nürtingen

Fraktion:

Vorsitzender
Rolf Kurfess

Stellvertreter
Rosemarie Gädeke
Robert Hertler

Irmgard Beck
Richard Briem
Stefan Hermann
Matthias Weinmann

Deshalb treten wir **Freie Wähler** dafür ein, mögliche Modelle möglichst gründlich abzuwägen und zu prüfen, auch in der Wechselwirkung mit Raumbedarfen anderer Schulen und entsprechende finanzielle Aspekte

Deshalb haben wir **Freie Wähler** den Antrag auf die Einholung eines externen Fachgutachtens gestellt, mit entsprechenden Gesprächen mit Verantwortlichen und Betroffenen vor Ort – andere Gemeinden haben dies von Anfang an gemacht, die Stadt Filderstadt ebenfalls bei Entscheidungen mit weit weniger Bedeutung.

Deshalb informieren wir die Bürgerinnen und Bürger und bitten Sie auf unserer Homepage um eine Meinungsäußerung. Eine Entscheidung dieser Tragweite braucht Transparenz und möglichst breite Beteiligung.

Kurz zusammengefasst: Keine vorschnellen Beschlüsse, sondern sorgfältig abgewogene und intelligente Lösungen, die zukunftsfähig und flexibel sind, vor allem aber eine Perspektive stets im Zentrum haben: die Schülerinnen und Schüler selbst und deren Chancen einer weiteren Entwicklung.

Strukturen müssen den Menschen dienen und nicht umgekehrt!

Schlussvotum

Sie haben gefragt: „Was ist Ihnen die Bildung wert?“

Ich antworte: Neben den bereits genannten finanziellen Gesichtspunkten ist uns, ist Ihnen Bildung wert, dass Sie heute Abend in so großer Zahl hierher gekommen sind. Mir persönlich war es Bildung wert, in den vergangenen Wochen nun bereits zum zweiten Mal eine Rundtour durch die Hauptschulen zu machen, um mir vor Ort ein Bild machen und entsprechende Gespräche führen zu können.

Wir stehen vor einer komplexen Entscheidung großer Tragweite. Manche Faktoren der Entscheidung sind von außen vorgegeben, anderen sind örtlich bedingt. Bildung muss es uns wert sein, dass wir uns gemeinsam auf den Weg zu der möglichst besten Lösung machen – eben gerade nicht über irgendwelche Köpfe hinweg, sondern gemeinsam mit möglichst vielen. Der heutige Abend ist dazu nur ein Schritt. Wenn wir uns bei allen unterschiedlichen Argumentationslinien unterstellen, dass wir alle das Beste wollen, dann kann dieser Weg nur gelingen.

Erlauben Sie mir noch ein Wort zu dem genannten PISA-Prozess:

Filderstadt ist nicht Skandinavien und die PISA-Hysterie schreit streckenweise zum Himmel.

Wir sollen unsere Halbtages- und Ganztageschulen nicht schlechter, aber auch nicht besser reden, als sie sind, sondern alles tun, um die Schulen im Sinne möglichst guter Entwicklungsmöglichkeiten für die Schülerinnen und Schüler zu optimieren.

Ginge es nach mir und meinen bildungspolitischen Vorstellungen, hätten wir heute Abend gar nicht zusammenkommen brauchen. Was jetzt dran wäre, wäre eine **generelle Reform** unsres Bildungswesens, keine Reförmchen.

Dies zu diskutieren, war aber nicht das Ziel des Abend. Machen wir uns also gemeinsam weiter auf den Weg.

Stefan Hermann

Mitglied der Freie Wähler Fraktion

(Es gilt das gesprochene Wort)



Stadtverband:

1. Vorsitzender
Stefan Hermann
Spitzäckerstraße 24
70794 Filderstadt
Tel. 0711 / 2205377
Fax 0711 / 2205378

2. Vorsitzender
Hans G. Bamberg
Kemnater Str. 7
70794 Filderstadt
Tel. 0711 / 79475508
Fax 0711 / 79475509

Kassierer
Andreas Bayha
Hinter der Mauer 6
70794 Filderstadt
Tel. 07158 / 956123

Bankverbindung:
Konto Nr. 678565007
Volksbank Filder eG
BLZ 611 616 96

Verinsregister: VR 516
Amtsgericht Nürtingen

Fraktion:

Vorsitzender
Rolf Kurfess

Stellvertreter
Rosemarie Gädeke
Robert Hertler

Irmgard Beck
Richard Briem
Stefan Hermann
Matthias Weinmann